

## AUS DEN GEMEINDEN

## Reklametafel bewilligt

VADUZ – Die Gemeinde plant bis Ende August die Installation einer dritten LED-Grossbildanzeigetafel. Sie soll in der Mitte des Abschnittes Zollstrasse neue/alte Rheinbrücke zu stehen kommen. Die Tafel kostet rund 46 000 Franken und hat zum Zweck, schnell und flexibel über aktuelle Veranstaltungen in Vaduz zu informieren. Laut Gemeinderatsprotokoll soll die Tafel unter anderem auch Arbeitspendler dazu animieren, den Feierabend in Vaduz zu verbringen. Ausserdem habe die Anzeigetafel den Vorteil, dass dadurch auf die an verschiedensten Stellen angebrachten Hinweistransparente für Veranstaltungen verzichtet werden könne. Damit werde das Ortsbild verbessert. An der Aulestrasse sind bereits zwei LED-Grossanzeigetafeln installiert. (dom)

## NACHRICHTEN

## Nachtragskredit für die Historikerkommission

VADUZ – Die Regierung hat einen Bericht und Antrag zuhanden des Landtags verabschiedet, in dem für die Arbeit der Historikerkommission ein Ergänzungskredit von 900 000 Franken beantragt wird. Ein Teil des Ergänzungskredites – nämlich 250 000 Franken – werden noch im laufenden Jahr benötigt, so dass gleichzeitig beim Landtag ein Nachtragskredit von 250 000 Franken für das Jahr 2003 beantragt wird.

Im Jahre 2001 wurden für die historische Untersuchung von Fragen zur Rolle Liechtensteins im Zweiten Weltkrieg durch eine unabhängige Historikerkommission rund zwei Millionen Franken bewilligt. Zum damaligen Zeitpunkt wurde davon ausgegangen, dass die entsprechenden Abklärungen bis Mitte 2004 abgeschlossen werden können. Die Arbeiten der Historikerkommission, welche im Herbst 2001 ihre Tätigkeit aufgenommen hat, haben sich allerdings als aufwändiger erwiesen als ursprünglich angenommen, und der Abschluss der Arbeiten verzögert sich um rund ein Jahr bis Ende April 2005. (paff)

## Ehrendoktorat für Fürst Hans-Adam II.

## Verleihung des Ehrendoktorates für Humanwissenschaften an Landesfürsten

VADUZ – Am 18. Mai wurde Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein das Ehrendoktorat für Humanwissenschaften der Salve Regina Universität in Newport, Rhode Island, verliehen.

Der Festakt fand im Rahmen der Jahresabschlussfeier der Salve Regina Universität statt. Beim Festakt der Übergabe des Ehrendoktorats wurde hervorgehoben, dass Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein während vielen Jahren unbeirrt die friedliche Selbstbestimmung der Völker der Welt gefördert habe und dies in einer Zeit, in der so viele nationale Bemühungen um Selbstbestimmung durch Gewalt und Intoleranz gekennzeichnet waren. Die Gründung des «Liechtenstein Institute on Self-Determination» an der Universität von Princeton wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls gewürdigt.

Die Salve Regina Universität in Newport, Rhode Island, wurde 1934 gegründet und wird seither von den Schwestern der Barmherzigkeit geleitet. Sie hat rund 2200 Studentinnen und Studenten aus 40 verschiedenen amerikanischen Bundesstaaten und 24 verschiedenen Ländern. Innerhalb der Salve Regina Universität besteht seit 1996 das «Pell Center for International Relations and Public Policy», benannt nach Senator Claiborne Pell.



Im Bild (vlnr): Joseph R. DiStefano (Vorsitzender des Kuratoriums der Universität), Schwester M. Therese Antone (Präsidentin der Universität), S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein, Frau Nuela Pell, Dr. Janet L. Robinson. Vorne Mitte: Senator Claiborne Pell.

ne Pell einem grossen Freund Liechtensteins und der fürstlichen Familie. Das Pell Center fördert die Zielsetzungen, welche Senator Pell's Jahrzehnte im öffentlichen Dienst kennzeichneten: Förderung des internationalen Dialogs, um eine friedlichere Welt zu schaffen und die Menschen für eine infor-

mierte und aktive Rolle in lokalen, nationalen und globalen Bereichen vorzubereiten.

Beim Festakt der Verleihung des Ehrendoktorats an Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein sowie beim Galadinner des Vorabends nahmen sowohl der Gouverneur des Staates Rhode Island,

Donald L. Carcieri, Senator Jack Reed, der Bischof der Diözese Providence, Robert J. McManus, Botschafterin Claudia Fritsche und Festrednerin Janet Robinson (Präsidentin der New York Times) sowie eine grosse Anzahl von Persönlichkeiten aus Rhode Island und Washington teil.

## «Bilder in Gold»

SCHAAN – Die DoMuS-Galerie in Schaan erstrahlt zur Zeit im Glanz von Edelmetall und echten Steinen. Edle Materialien wurden von der Künstlerin Barbara Schädler zu Schmuckbildern verarbeitet. Etwas ungewohnt vielleicht für die einen, etwas aussergewöhnlich für die anderen, dass man Gold-

schmiedearbeit nicht nur auf dem Körper tragen kann, sondern dass diese auch als Bilder an einer Wand hängen können. Alle Besucherinnen und Besucher sind ausnahmslos begeistert von der grossen Kreativität der Künstlerin. Die perfekte, saubere Arbeit bringt der jungen Goldschmiedin viele Komplimente. Es ist eine Ausstellung zum Geniessen und zum Träumen.

Wenn man ausserdem mit Barbara Schädler über ihre Arbeit spricht, kann man selbst in ihren Augen einen Glanz erkennen, ein Leuchten für die Begeisterung ihres anspruchsvollen Berufes. Die Idee mit den Goldbildern ist neu und stösst spontan auf ein sehr grosses Echo bei allen kunstinteressierten und kreativen Menschen oder bei solchen, die einfach Freude an

etwas Schönerem haben.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 1. Juni. Die Künstlerin Barbara Schädler ist das ganze Wochenende anwesend und sie freut sich zusammen mit dem DoMuS-Team auf viele Besucherinnen und Besucher. Öffnungszeiten: Freitag, den 30. Mai von 14 bis 20 Uhr, Samstag, den 31. Mai und Sonntag, den 1. Juni von 14 bis 18 Uhr.

ANZEIGE

**Aymo Brunetti**  
„Die langfristige Wachstumschwäche der Schweiz“

Einladung

Mittwoch, 25. Juni 2003  
Vaduz, Fachhochschule, Beginn: 20.00 Uhr



Prof. Dr. rer. pol. Aymo Brunetti  
Chefökonom des Staatssekretariats für Wirtschaft (seco)

**FBP**  
Mitte im Leben